

## Petrus über Jesus Christus

Als einer, der Jesus erlebt hat und von seiner Göttlichkeit überzeugt ist, hat Petrus viel über Jesus Christus zu sagen. Er zieht wichtige Schlussfolgerungen.

1. Petrus 2,21-25; 1. Petrus 1,18-19; 1. Petrus 1,3-4.20-22; 2. Petrus 1,1

---

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen  
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

**1. Petrus 2,21-25** Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt; [22](#) der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden, [23](#) der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet; [24](#) der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid. [25](#) Denn ihr geht in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

**Fragen:**

1. Petrus stellt Jesus als das große Vorbild hin und meint, dass wir auch so wie er unschuldig leiden sollen. Inwiefern hilft dieser Hinweis auf Jesus, wenn wir leiden müssen?
2. Wie können wir es schaffen, uns so zu verhalten, wie Jesus sich verhalten hat?
3. Wie sieht es konkret aus, wenn wir „den Sünden abgestorben“ sind und „der Gerechtigkeit leben“ (V. 24)?

**1. Petrus 1,18-19** Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, [19](#) sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

**Fragen:**

1. Nach Petrus ist das, was er in diesen beiden Versen schreibt, die Motivation für einen Christen, in „Gottesfurcht“ zu leben (V. 17). Warum ist das so?
2. Was hat das Blut Christi, des „Lammes ohne Fehler und ohne Flecken“, mit unserem Wandel, also mit unserem Verhalten im Alltag, zu tun?

**1. Petrus 1,3-4.20-22** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten [4](#) zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch, [20](#) Er ist zwar im Voraus vor Grundlegung der Welt erkannt, aber am Ende der Zeiten offenbart worden um eurerwillen, [21](#) die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, so dass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott gerichtet ist. [22](#) Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, aus reinem Herzen!

**Fragen:**

1. Welchen Anteil hat die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten an der Wiedergeburt eines Menschen?
2. Was genau meint Petrus mit dem „Gehorsam gegen die Wahrheit“ (Luther 2017: „Gehorsam der Wahrheit“)?
3. Wie wird die Seele „zur ungeheiligten Bruderliebe gereinigt“? Und wie sieht Liebe „aus reinem Herzen“ aus?

**2. Petrus 1,1** Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus:

**Fragen:**

1. Petrus schreibt hier von einem „gleich kostbaren“, d.h., gemeinsamen Glauben. Welche Bedeutung und Funktion hat solch ein gemeinsamer Glaube?
2. Was sagt es über Petrus, dass er als Apostel anderen den gleichen Glauben zubilligt?